



Bobath Kongress im Science Center Medizintechnik Berlin

Von *Otto Bock HealthCare*

Erstellt am 6 Jun 2012 - 11:10

„Partner im Versorgungsprozess“

90 Bobath-Therapeuten haben sich anlässlich ihrer Jahrestagung im Ottobock Science Center Medizintechnik in Berlin getroffen. Im Mittelpunkt stand unter anderem der partnerschaftliche Dialog aller am Versorgungsprozess Beteiligten zum Wohle des Patienten.

In der Behandlung und Versorgung von Menschen mit Handicap sind mit Ärzten, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Orthopädie- und Rehatechnikern im Sanitätsfachhandel und auch den Herstellern von Hilfsmitteln viele verschiedene Berufe mit unterschiedlichen Fachkompetenzen vertreten. Im Fokus einer bestmöglichen Versorgung, die auch immer das familiäre und soziale Umfeld der Betroffenen einschließt, muss daher der Dialog miteinander im Vordergrund stehen. „Als Hersteller geht es uns nicht nur darum, qualitativ hochwertige Produkte bereitzustellen“, betont Tim Schäfer, Leiter Marktmanagement Mobility Solutions bei Otto Bock HealthCare Deutschland. „Um den Patienten ein Höchstmaß an Freiheit und Unabhängigkeit im Alltag zu ermöglichen, ist es notwendig, dass alle am Versorgungsprozess Beteiligten eng zusammenarbeiten. Die Bedürfnisse der Anwender müssen bei der Hilfsmittelversorgung immer im Mittelpunkt stehen. Nur so kommen wir gemeinsam mit unseren Partnern dem Ziel Inklusion näher.“ Insbesondere als Hersteller medizintechnischer Produkte ist es wichtig, in engem Kontakt und Austausch mit Anwendern und Therapeuten zu bleiben, denn nur so können Produkte bedarfsgerecht entwickelt werden. Dies bestätigt auch Angela Wodraschke-Hanke, 1. Vorsitzende der Vereinigung der Bobath-Therapeuten Deutschlands e.V. „Reha-Techniker und Hilfsmittelhersteller sind wichtige Partner im 24-Stunden-Konzept der auf interdisziplinärer Zusammenarbeit beruhenden Bobath-Therapie. Mit dem Besuch von Bobath-Therapeuten im Ottobock Science Center ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu dieser Partnerschaft im Versorgungsprozess zwischen medizinischen Therapeuten und Hilfsmittelherstellern gegangen worden.“

Im Rahmen der Veranstaltung präsentierte Ottobock unter anderem das Buch „Grundlagen der Versorgungspraxis“. Als Beispiel für das Interesse des Unternehmens, Wissen aufzubauen und an Therapeuten und Techniker weiterzugeben, stellt der Ratgeber den zielorientierten Hilfsmiteleinsatz am Beispiel der Zerebralparese vor. Er gibt einen kompakten Einblick über das Krankheitsbild, therapeutische Zielsetzungen und den Versorgungsprozess. Interessenten können das Buch gegen eine Schutzgebühr von 29 Euro erwerben.

Weitere Informationen:

Karsten Ley

Leitung Unternehmenskommunikation

Otto Bock HealthCare GmbH,

Max-Näder-Str. 15, 37115 Duderstadt

Telefon: (05527) 848-3036, Fax: (05527) 848-3360

E-Mail: karsten.ley@ottobock.de [1]

www.ottobock.de [2]

Ottobock – Technologie für Menschen

Mit innovativen Produkten trägt die Otto Bock HealthCare dazu bei, dass Menschen ihre Mobilität erhalten oder wiedererlangen. Das Medizintechnik-Unternehmen wurde 1919 in Berlin



gegründet und ist heute Weltmarktführer in der Prothetik. Weitere Geschäftsfelder sind die Orthetik, Mobility Solutions mit Rollstühlen, Sitzsystemen und Hilfsmitteln zur Kinderrehabilitation sowie seit 2006 die Neurostimulation. Die Aktivitäten des global agierenden Unternehmens mit Vertriebs- und Servicestandorten in 44 Ländern werden in der Zentrale im südniedersächsischen Duderstadt koordiniert. 1990 übernahm Professor Hans Georg Näder, der Enkel des Firmengründers Otto Bock, von seinem Vater Dr. Max Näder die Leitung des Familienunternehmens, das er seither in dritter Generation führt.

Weitere Informationen: www.ottobock.de [2]

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 07:29): <http://www.medkom24.eu/node/16373>

Links:

[1] <mailto:karsten.ley@ottobock.de>

[2] <http://www.ottobock.de>